

Beate Schön

den 28.07.2006

Erklärung

Am späten Nachmittag des 12. August 2004 fuhr ich, Beate Schön, geb. Heller, geb. am 29.06.1954 in Bamberg, mit meinem Schwager, Herrn Markus Sperlein, in die Nervenlinik Bamberg.

Dort erbaten wir unter Vorlage einer Vollmacht meiner Schwester, Frau Petra Heller, den Bericht über deren Aufenthalt in der Klinik vom 3.-4. August 2004. Eine Ärztin teilte uns mit, dass der Bericht noch nicht geschrieben sei. Er werde in Kürze dem Hausarzt meiner Schwester zukommen.

Die vorstehende Erklärung unterschreibe ich in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen einer falschen Versicherung an Eides statt.

Beate Schön

Beate Schön, Ingelheim, 28.7.06

Eine Abschrift der o.g. Vollmacht füge ich bei.

Petra Heller

Greiffenbergstr.33
96052 Bamberg, 12.08.04
Tel.: 0951/46826
Fax.: 0951/ 7006946

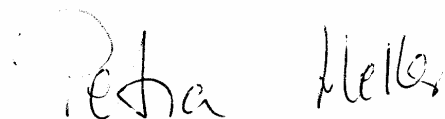
An den Direktor der Nervenlinik
Herrn Prof. Dr. Dr. Günther o.V.i.A.
St. Getreu-Str. 14-18

96049 Bamberg

Betr.: Einsicht in die Krankenakte

Sehr geehrter Herr Professor Günther!

Ich beantrage Einsicht in meine Krankenakte nehmen zu dürfen.
Dazu erteile ich meinem Ehemann, Herrn Markus Sperlein, geb.
18.05.1968, wohnhaft Greiffenbergstr. 33, 96052 Bamberg sowie meiner
Schwester Frau Beate Schön, geb. 29.06.1954, wohnhaft Schubertstr.
39, 55218 Ingelheim die Vollmacht.



Petra Heller